

Recensio

GIGON A., LANGENAUER R., MEIER C. & NIEVERGELT B. 1998. Blaue Listen der erfolgreich erhaltenen oder geförderten Tier- und Pflanzenarten der Roten Listen – Methodik und Anwendung in der nördlichen Schweiz. – Blue Lists of the Successfully Stabilized or Promoted Animal and Plant Species of the Red Lists – Methods and Application in Northern Switzerland. – Unter Mitarbeit von KEEL A., KIRCHHOFER A., KLÖTZLI F. A., LANDOLT E. & STUTZ H.-P. B. – In: Veröff. geobot. Inst. eidg. techn. Hochschule, Stiftung Rübel, Zürich 129. – 8°, 137 Seiten + 180 Seiten teils separat paginierte, teils nicht paginierte Anhänge, kart. – Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, CH-8044 Zürich. – sFr. 75,-.

„Für die Darstellung von Erfolgen im Naturschutz wurde ein neues, in der Öffentlichkeitsarbeit verwendbares Instrument entwickelt: die „Blauen Listen, Verzeichnisse jener Rote-Liste-Arten, welche im betreffenden Untersuchungsgebiet gesamthaft eine dauerhafte Bestandesstabilisierung oder -zunahme erfahren haben“. Für ein 3'431 km² grosses Untersuchungsgebiet in der nördlichen Schweiz wurden Angaben über die Bestandesentwicklung von 217 Tierarten (Wirbeltiere, Tagfalter, Heuschrecken und Libellen) und von 722 Pflanzenarten, die alle auf den Roten Listen (RL) des Gebietes sind, zusammengestellt. Etwa ein Drittel dieser Arten können im Untersuchungsgebiet auch in die Blauen Listen eingeteilt werden. Andererseits nehmen bei einem Fünftel der regionalen RL-Arten die Bestände immer noch ab, und bei fast der Hälfte ist die Bestandesentwicklung unbekannt und wohl oft ebenfalls abnehmend.“ (p. 9). Der Hauptteil des Bandes von p. 23–81 ist ein allgemeiner Teil, der sich mit Grundlagen, Definitionen, Kategorien (höchste Erfolgsstufe: von der Roten Liste zu streichen), Ursachen von Bestandesveränderungen, Aussagemöglichkeiten Blauer Listen über die Gesamtsituation der Natur eines Gebietes, Zielpublikum, Anwendungsmöglichkeiten etc. befaßt. Auf p. 83–127 wird die spezielle Situation im Untersuchungsgebiet, den Kantonen Aargau, Schaffhausen und Zürich, von den Grundlagen wie Geologie, Klima und Bevölkerungsdichte über behandelte Tiergruppen, Methodik, bis zur Förderung gefährdeter Organismen und zur Bilanz der Blauen und Roten Listen behandelt. Daran schließen sich als Anhänge die drei Blauen Listen für Wirbeltiere, Tagfalter, Heuschrecken und Libellen bzw. Farn- und Blütenpflanzen in Form kommentierter Tabellen. Anhang 4 ist eine Seite mit Anleitungen zur Benutzung der Tabellen.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [39_1](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 130](#)